Kirche im hr

24.07.2022 um 07:15 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Ferienanfang

Moderator/in: *Heute ist der erste Sonntag in den hessischen Sommerferien. Wie schön! FERIEN!Und wer den Urlaub vor Augen hat, dem geht es doch meist richtig gut.*

Andererseits so ein offizieller Ferienbeginn ist das eine – aber: Wie kriege ich eigentlich Urlaub im Kopf hin? Also echtes Abschalten?

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du bist ja auch Seelsorger. Hast Du einen Rat, wie man die Urlaubsgefühle in der Seele freischaltet?

O, gute Frage. Ich kenne auf jeden Fall eine Menge Leute, die mir sagen: „Ich muss mindestens drei Wochen Urlaub machen, weil ich die ersten zehn Tage nur dafür brauche, um überhaupt runterzukommen.“

Kenn‘ ich auch: Richtig abschalten ist total schwer. Richtig im Hier und Jetzt ankommen und nicht heimlich doch noch über Dienstliches nachdenken.

Ich würde sagen: Da gibt es eine praktische und eine spirituelle Dimension. Die praktische heißt einfach: Pack das Notebook weg, schalt dein Handy ab und

richte einen Abwesenheitsassistenten ab: „Ich bin im Urlaub!“

Und was wäre die spirituelle Dimension?

Vor allem: Sich bewusst zu machen, warum das Leben im Hier und Jetzt so wichtig ist. Schon Jesus hat dazu zwei starke Sätze gesagt. Erstens: „Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, der taugt nicht für den Himmel.“ Sprich: Wer sich von der Vergangenheit bestimmen lässt, also nach hinten schaut, der zieht keine geraden Ackerfurchen und erntet nichts Vernünftiges.

Und zweitens: „Sorge dich nicht um Morgen!“ Wer Angst vor dem Morgen hat, kann die Gegenwart nicht genießen. Fürs Urlaubsgefühl heißt das: Versuch mal, nicht an Gestern und Morgen zu denken, sondern lebe im Heute. Jesus ist überzeugt: Es geht!